

Roschina wollte sich in einem russischen Untersuchungsgefängnis vor den Augen eines Aufsehers die Pulsadern aufschneiden, damit ein Psychologe zu ihr gebracht würde – Medien

09.02.2026

Die Journalistin Wiktorija Roschina bestand während ihres Aufenthalts im Untersuchungsgefängnis von Taganrog ständig darauf, dass man ihr einen Psychologen zur Verfügung stelle, und als ihr dies erneut verweigert wurde, versuchte sie, sich vor den Augen der Wärter die Pulsadern aufzuschneiden, berichtete der freigelassene Gefangene mit dem Pseudonym „Britva“.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Journalistin Wiktorija Roschina bestand während ihres Aufenthalts im Untersuchungsgefängnis von Taganrog ständig darauf, dass man ihr einen Psychologen zur Verfügung stelle, und als ihr dies erneut verweigert wurde, versuchte sie, sich vor den Augen der Wärter die Pulsadern aufzuschneiden, berichtete der freigelassene Gefangene mit dem Pseudonym „Britva“.

Quelle: „Sledstvo.Info“ unter Berufung auf einen ehemaligen Gefangenen, der einige Zeit in einer Nachbarzelle mit Roschina verbrachte und im Oktober 2025 in die Ukraine zurückgebracht wurde

Direkte Rede des aus der Gefangenschaft Entlassenen: „Roschina wurde „normal“ behandelt. Nach Meinung der Russen benahm sie sich schlecht, war laut. Sie wollten, dass alle still saßen und den Mund hielten. Sie bat jedoch um einen Psychologen und um neue Bücher. Sie wandte sich ständig an die operativen Mitarbeiter.“

Details: Er fügte hinzu, dass Roschina im Untersuchungsgefängnis von Taganrog wegen „unangemessenen Verhaltens“ wiederholt in eine isolierte Einzelzelle – den Karzer – gebracht wurde.

„In der Arrestzelle kommt es regelmäßig zu Schlägen. Dort ist eine kleine Zelle, morgens bringt man eine Matratze herein, das Bett wird festgeschnallt und das war's. Man läuft entweder herum oder sitzt auf dem Boden“, sagt der Mann.

Er merkte an, dass Roschina während einer der morgendlichen Kontrollen erneut darum bat, einen Psychologen zu ihr zu holen, was die Aufseher verärgerte.

„Und das Mädchen beginnt hysterisch zu werden. Und sie (die Aufseher, Anm. d. Red.) schreien sie an: „Geh in die Zelle! Nerven Sie uns nicht!“ Und sie geht in die Zelle. Wir hören Schreie. Und sie hat, so wie ich es verstanden habe, die Plastikabdeckung abgerissen und sich die Venen aufgeschnitten. Aber nicht stark, sie hat nur ihre Haut verletzt. Die Sanitäter kamen herbeigeeilt“, berichtete „Brittva“.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 313

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.